

Läuse

Ein Lausbefall ist immer etwas Unangenehmes für den Betroffenen und die ganze Familie. Ernsthafte Gefahr droht jedoch nur durch eine Sekundärinfektion beim Aufkratzen der Haut mit unsauberen Fingernägeln, wenn Keime die Kratzwunden besiedeln können.

An Lausbefall muß immer gedacht werden wenn starker Juckreiz am Kopf besteht. In diesen Fällen findet man oft bei genauem Hinsehen (ggf. mit einer Lupe) die hellgrauen kleinen Lauseier (Nissen), die leicht oval sind und im Gegensatz zu Schuppen fest am Haarschaft kleben. Manchmal kann man auch lebende Läuse finden (sehen aus wie kleine durchsichtige Ameisen). Bevorzugt halten sich die Läuse am Nacken und an der Kopfhaut an den Schläfen oder hinter den Ohren auf. Dort finden Sie auch am häufigsten die Nissen.

Da Läuse nicht springen können, erfolgt die Ansteckung und Übertragung durch direkten Kontakt entweder Kopf an Kopf oder durch Mütze, Schaal, Mantel oder Kleidungsstücke, Bürsten, Kämmen, Polstermöbel oder Autositze wenn die Tierchen draufkrabbeln. Aufgrund der guten Übertragungsmöglichkeiten ist den verlausten Personen der Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergarten oder Schule nach dem Infektionsschutzgesetz untersagt.

Bitte informieren Sie bei Lausbefall Ihres Kindes den Kindergarten/die Schule die es besucht und alle Ihnen bekannten Kontaktpersonen, und behalten Sie Ihr Kind zu Hause bis es lausfrei ist. Eine Vorstellung beim Arzt ist notwendig für die Behandlung und die Wiederezulassung zur Gemeinschaftseinrichtung.

In der Regel ist eine einmalige Behandlung mit dem von uns verordneten Medikament unter genauer Berücksichtigung der Anweisung was Anwendungsart und Dauer der Einwirkung des Medikamentes betrifft ausreichend um die Läuse und den Inhalt der Nissen abzutöten. Spülungen mit Essigwasser (2:1 Wasser zu Essig) sowie gründliches Haare Kämmen auch nach der Behandlung sind sinnvoll bis auch die Nissen vom Haar entfernt sind. Eine zweite Behandlung nach 8-10 Tage gibt zusätzliche Sicherheit. Nach der ersten Behandlung sollten Kopfkissen, Bettwäsche, Handtücher, Leibwäsche, Kämmen und Bürsten bei mindestens 60° C gewaschen werden, oder wenn das nicht möglich ist, sämtliche Gegenstände die von Läusen befallen sein könnten, über 3-4 Wochen fest verschlossen in eine Plastiktüte halten, oder 48h Stunden lang einfrieren.

Gemeinschaftspraxis

Dr. Claudia Rietzel

Dr. Ulrike Grohs

Fachärztinnen für Kinder-
und Jugendmedizin

Hauptstraße 47a
63486 Bruchköbel

Telefon: 0 61 81. 75414

Telefax: 0 61 81. 709720

praxis@rietzel-grohs.de
www.rietzel-grohs.de





Dr. Rietzel & Dr. Grohs
Kinder- und Jugendmedizin

Da sehr oft innerhalb einer Familie mehrere Familienmitglieder von Läusen befallen sein können, ist es sinnvoll alle Familienmitglieder ärztlich untersuchen zu lassen.

Nach abgeschlossener Entlausung erhalten Sie von uns eine Bescheinigung über die Wiederzulassung zur Gemeinschaftseinrichtung. Diese Bescheinigung kostet 6,95 Euro.

Ihr Praxisteam

Gemeinschaftspraxis

Dr. Claudia Rietzel

Dr. Ulrike Grohs

Fachärztinnen für Kinder- und Jugendmedizin

Hauptstraße 47a
63486 Bruchköbel

Telefon: 0 61 81. 75414

Telefax: 0 61 81. 709720

praxis@rietzel-grohs.de

www.rietzel-grohs.de

